

Spatenstich für Schulmodulbau in Mettmenstetten

Inbetriebnahme ist nach den Sommerferien 2025

Am Dienstag, 17. September, fand in Mettmenstetten der feierliche Spatenstich für den neuen Schulmodulbau statt. Dieser bedeutende Schritt markiert den Beginn des Bauprojekts, das der Primarschule Mettmenstetten dringend benötigte Räumlichkeiten bieten wird. Die Stimmbewölkerung hatte am 9. Juni 2024 dem Baukredit von 5,095 Millionen Franken zugestimmt, was den Weg für dieses wichtige Vorhaben ebnete.

Platz für vier Kindergartenklassen

Der Bauinstallationsplatz wird auf der Sportwiese eingerichtet, wobei die Anfahrt für Lastwagen über die Grundreben- und Langacherstrasse geplant ist.

Der neue Modulbau wird Platz für vier Kindergartenklassen bieten, um den Bedürfnissen der jüngsten Lernenden gerecht zu werden. Für die Planung zeichnet die Architekturfirma eins Architekten AG aus Dübendorf verantwortlich, während die Holzbauunternehmung DM Bau AG aus Oberriet den Holzbau realisieren wird. Die Bauherrenvertretung übernimmt die Baucal AG aus Affoltern und die Bauleitung liegt in den Händen der Naef & Partner Baumanagement AG aus Zürich.

Die Inbetriebnahme des Gebäudes ist nach den Sommerferien 2025 vorgesehen.

Oliver Bär, Geschäftsführer Gemeinde Mettmenstetten



Beim Spatenstich (von links): Marc Müller (eins Architekten), Martin Fröhli (Baucal AG), Melanie Vollenweider (Präsidentin Primarschulpflege), Janick Himmler (Bauleitung Naef & Partner), Vreni Spinner (Gemeindepräsidentin), Oliver Bär (Geschäftsführer Gemeinde Mettmenstetten), Josephine Peipp (Baucal AG), Rebekka Heggli (Mitglied Primarschulpflege), Fabio Oetterli (Mitglied Gemeinderat), Reto Gilly (Ernst Höhener AG). (Bild zvg)